

## TEILNAHME UND ANMELDUNG

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung das Online-Formular:  
[www.dega-akustik.de/anmeldung-zu-veranstaltungen/](http://www.dega-akustik.de/anmeldung-zu-veranstaltungen/)

(alternativ - schriftliche Anmeldung)  
Hiermit melde ich mich verbindlich zur **ALD-Veranstaltung „Innenstadtverdichtung“** am 2. Dezember 2019 in Hamburg an:

\_\_\_\_\_  
Titel, Vorname, Name

\_\_\_\_\_  
Firma, Abteilung

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Die Teilnahme an der ALD-Veranstaltung ist kostenfrei, aber nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte melden Sie sich daher möglichst frühzeitig an.

Anmeldeschluss ist der **25.11.2019**.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

- Die Hinweise zum Datenschutz und die allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe DEGA-Webseite) erkenne ich an.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

zurück an die DEGA-Geschäftsstelle  
Fax Nr.: 030 / 340 60 38 10

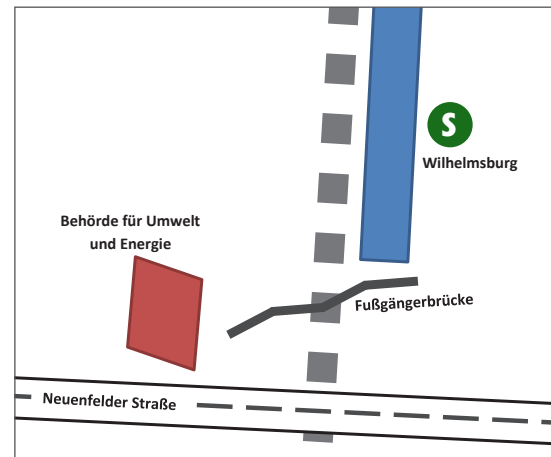
Die Veranstaltung wird im Rahmen des Verbändeprojektes „Lärmschutz-Lösungen für die neuen Herausforderungen in der Stadtentwicklung“ gefördert durch:



## VERANSTALTUNGSORT

Behörde für Umwelt und Energie Hamburg  
Konferenzzentrum  
Neuenfelder Str. 19  
21109 Hamburg

## LAGEPLAN UND ANREISE



### Öffentliche Verkehrsmittel:

Vom Hauptbahnhof mit der S3 Richtung „Buxtehude“ bzw. S31 Richtung „Harburg Rathaus“ bis zur S-Bahnstation „Wilhelmsburg“;  
Fahrzeit: 10 min, zzgl. Fußweg: 5 min

## KONTAKT

Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.  
Alte Jakobstraße 88  
10179 Berlin

Tel.: 030 / 340 60 38 02  
Fax: 030 / 340 60 38 10

E-Mail: [ebaumer@dega-akustik.de](mailto:ebaumer@dega-akustik.de)  
Internetseiten: [www.dega-akustik.de](http://www.dega-akustik.de);  
[www.ald-laerm.de](http://www.ald-laerm.de); [www.tag-gegen-laerm.de](http://www.tag-gegen-laerm.de)

Bildquelle Titelseite: Andreas F.X. Süß, Visuelle Kommunikation, Berlin



## Innenstadtverdichtung Bedeutung für Lebensqualität und Gesundheit

### Veranstaltung

des Arbeitsrings Lärm der  
Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V.

**2. Dezember 2019**  
**Hamburg**



mit freundlicher  
Unterstützung der  
Behörde für Umwelt  
und Energie, Hamburg

## INNENSTADTVERDICHTUNG

Das Leitbild von wachsenden Städten ist seit der Charta von Leipzig von 2007 nicht mehr die aufgelockerte und funktional gegliederte, sondern die funktionsgemischte und kompakte Stadt, die sich überwiegend durch Innenentwicklung erneuert und fortentwickelt. Die Innenentwicklung im bestehenden Siedlungsgefüge der größeren Städte ist allerdings in vielen Fällen nicht ohne Konflikte zu lösen: Sie soll einerseits im Sinne des Leitbilds der Stadt der kurzen Wege nicht zur Vertreibung von Gewerbebetrieben, Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen führen, andererseits aber ein verträgliches Nebeneinander dieser Nutzungen mit dem Wohnumfeld der Bevölkerung gewährleisten, indem ein hohes Umweltschutzniveau sichergestellt wird. Dem Anspruch auf ruhiges Leben und Wohnen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Wichtig ist dabei neben dem Schutz der Wohnungen auch der für die Außenwohnbereiche wie Gärten, Terrassen und Balkone. Ebenso sollte auch der Aufenthalt auf Straßen, Plätzen und in Grünanlagen von hoher Umweltqualität sein.

Das Ausmaß des erforderlichen innerstädtischen Lärmschutzes ist umstritten: Die Umweltseite hält an dem bislang bestehenden hohen Schutzniveau fest, das inzwischen aber bereits durch die Einführung des Urbanen Gebiets gesenkt worden ist. Dagegen fordern Vertreter des Baubereichs – z.B. in der „Düsseldorfer Erklärung“ – weitere Lockerungen wie die Abkehr vom Prinzip des Außenschutzes. Dieser Konflikt ist auch Thema einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der Umwelt- und Bauministerkonferenz.

Die Veranstaltung soll eine Plattform für eine konstruktive Auseinandersetzung unter Bezug auf die städtebauliche Praxis bieten und erörtern, wie trotz erheblichen Handlungsdrucks mit dem bestehenden gesetzlichen Instrumentarium Lösungen für eine lebenswerte Innenstadtverdichtung und die Bewahrung eines hohen Schutzniveaus gefunden werden können.

Zielgruppe der Tagung sind städtische Akteure, Politikvertreter, Ingenieurbüros und interessierte Bürgerinnen und Bürger.

## MONTAG, 02.12.2019 – PROGRAMM

### Moderation:

Margit Bonacker  
konsalt GmbH, Hamburg

Bernd Lehming  
ALD-Mitglied, Berlin

### 09:00 Empfang und Registrierung

#### 09:30 Begrüßung

Michael Jäcker-Cüppers  
Vorsitzender des ALD

#### 09:35 Grußwort

Jens Kerstan  
Senator für Umwelt und Energie, Hamburg

#### 09:45 Problematik der innerstädtischen Verdichtung im Spannungsfeld Bau- und lebenswerte Umwelt aus Sicht des Deutschen Städtetages

Axel Welge  
Deutscher Städtetag, Köln

#### 10:15 Nachhaltige Entwicklung in Städten – bauliche Herausforderungen

Johanna Schoppengerd  
Hochschule Osnabrück, Fak. Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

### 10:45 Kaffeepause

#### 11:15 Kompakte und umweltverträgliche Verdichtung in urbanen Gebieten

Thomas Preuß  
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Berlin

#### 11:45 Immissionsschutz in der Bauleitplanung am Beispiel Berlin (Masterplan)

Felix Lüdtke  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Berlin

#### 12:15 Immissionsschutz in der Bauleitplanung am Beispiel Hamburg

Stefan Mundt  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW), Hamburg

### 12:45 Mittagspause

#### 13:30 Konsequenzen der Verdichtung für den Immissionsschutz in Deutschland

Christian Popp  
LÄRMKONTOR GmbH, Hamburg

#### 14:00 Hamburgs Grünes Netz: Chancen und Grenzen der innerstädtischen Verdichtung

Cornelia Peters  
Behörde für Umwelt und Energie (BUE), Hamburg

### 14:30 Kaffeepause

#### 14:45 Gesundheitliche Aspekte im Kontext der Innenentwicklung

Jutta Witten  
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg

#### 15:15 Memorandum „Lebenswerte Städte trotz Innenstadtverdichtung“

Michael Jäcker-Cüppers  
Arbeitsring Lärm der DEGA, Berlin

#### 15:45 Podiumsdiskussion / Statements

Moderation: Margit Bonacker

Manfred Braasch, BUND e.V.  
Michael Jäcker-Cüppers, ALD  
Jörg Lühmann, BUE Hamburg  
Susanne Metz, BSW Hamburg,  
Martin Schmied, Umweltbundesamt

### 16:30 Resümee

### 16:40 Ende der Veranstaltung